

Etwa 90 Rundballen geraten in Brand

Ihlow, Lk. Aurich (Nds).

Am frühen Sonntagmorgen bemerkte ein Autofahrer, der auf der Kirchdorfer Straße unterwegs war, einen Feuerschein und eine sehr starke Rauchentwicklung in Richtung Fahne.

Da der Autofahrer nur eine ungefähre Richtung der Einsatzstelle angeben konnte, wurden deshalb gegen kurz vor 05:00 h die Feuerwehren aus Ochtelbur und Ihloerfehn zu einem Erkundungseinsatz alarmiert.

Am Einsatzort eingetroffen konnte dann schnell festgestellt werden, dass es sich um etwa 90 brennende Rundballen handelte.



Tanklöschfahrzeugen die Einsatzstelle zusätzlich mit Wasser versorgt.

Da die Rundballen bereits auf dem Feld gestapelt waren, mussten diese zum Ablöschen auseinander gezogen werden. Hierzu wurde vom Bauhof der Gemeinde Ihlow ein Radbagger angefordert, der kurze Zeit später am Einsatzort eintraf und mit dem verteilen der Rundballen begann.

Da die gewünschte Löschwirkung dennoch ausblieb, angrenzende Weide- und Strohflächen aber nicht mehr gefährdet waren, wurden die Feuerwehren aus Haxtum und Walle zur weiteren Unterstützung alarmiert. Zusätzlich wurde ein Lohnunternehmen beauftragt, mit mehreren Güllefässern Wasser aus dem Ems-Jade-Kanal auf dem mittlerweile vom Bagger verteilten Heu zu verteilen.

Die Wasserversorgung musste über eine lange Strecke von etwa 700 Metern aufgebaut werden. Durch den geringen Druck im Trinkwassernetz aufgrund der langen Trockenperiode, konnte die benötigte Wassermenge alleine durch Hydranten nicht sichergestellt werden.

Deshalb wurden zusätzlich für den Wassertransport die Tanklöschfahrzeuge aus Riepe und Weene nachalarmiert.

Im Pendelverkehr wurde dann mit den insgesamt vier



Die Feuerwehr Walle setzte schließlich Netzwasser ein, welches die Oberflächenspannung des teilweise noch gepressten Heu auflöste, um ein besseres Eindringen des Wassers zu ermöglichen und so ein erneutes Aufflammen zu vermeiden.

Nach weiterem Ablöschen und Kontrollieren der Einsatzstelle mithilfe einer Wärmebildkamera, konnte der Einsatz beendet werden und die Einsatzstelle gegen 12:45 h von den letzten Einsatzkräften verlassen werden.

Der Küchenzug aus Ihlowerfehn versorgte die Einsatzkräfte bis zum Eintreffen des Verpflegungszuges aus Middels mit warmen und kalten Getränken.

Im Einsatz waren 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr, eine Streifenwagenbesatzung der Polizei, ein Lohnunternehmen und der Bauhof der Gemeinde Ihlow. Alarmierung der ersten Einsatzkräfte war gegen 04:57 h und der Einsatz zog sich bis 12:45 h hin.

Text, Fotos: Pascal Coordes

